

Individuelle Zielsetzung Zott SE & Co. KG im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermittel¹:

(1) Rolle und übergeordnete Ziele:

Die Genuss-Molkerei Zott ist ein seit über 90 Jahren inhabergeführtes deutsches Traditionsunternehmen, das eine Vielzahl bekannter Joghurt-, Dessert- und Käsespezialitäten herstellt und in über 75 Länder weltweit liefert.

Der Stammsitz des Unternehmens befindet sich in Mertingen (Bayern). Daneben gibt es weitere Produktionsstätten in Günzburg (Bayern), Opole (Polen) sowie Głogowo (Polen) sowie Vertriebsstandorte in den Ländern Ungarn, Tschechien, Slowakei, Russland, Singapur und Vietnam. Am Stammsitz der Molkerei befindet sich Joghurt-, Dessert- und Mozzarella-Produktion; der Standort Günzburg dagegen ist auf die Produktion von Hart-, Schmelzkäse und Pulver-Produktion spezialisiert. Den Schwerpunkt an den polnischen Produktionsstandorten bilden Fruchtjoghurt, Naturprodukte, Desserts und Getränke.

Die Milch bezieht Zott von rund 3.600 Milcherzeugern aus den Regionen Bayern und dem unmittelbar angrenzenden Baden-Württemberg sowie aus Polen und Tschechien zur Anlieferung an die dortigen Produktionsstandorte. Mit einer Milchverarbeitung von insgesamt 913 Mio. kg und rund 3.000 Mitarbeitern gehört Zott zu den führenden Molkereien Europas.

Begeisterung für den Rohstoff Milch und die landwirtschaftliche Produktion, höchste Ansprüche an Qualität und Sicherheit der Produkte sowie Konsequenz in Werten, Kultur und Verantwortung spornen das Familienunternehmen an, emotionale und nachhaltige Genusserlebnisse für die Konsumenten zu kreieren. Produkte werden immer aus der Sicht der Verbraucher und deren Bedürfnissen beurteilt und Aktivitäten sowie der Einsatz von Ressourcen daran ausgerichtet. In der Zusammenarbeit mit Lieferanten nutzt das Unternehmen Chancen zu einer langfristigen und fundierten Zusammenarbeit auf der Basis von Fairness und Vertrauen.

(2) Konkrete Ziele:

Die Milch ist der wichtigste Rohstoff und Basis für die Zott Markenprodukte. Dementsprechend hoch ist der Anspruch an die Qualität und Sicherheit des zentralen Rohstoffs Milch entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom landwirtschaftlichen Betrieb bis zum Kunden.

Das Zott Programm „Nachhaltige Fütterung“ wurde im Jahr 2010 eingeführt. Die teilnehmenden Milcherzeuger verpflichten sich darin, kein gentechnisch verändertes Futtermittel einzusetzen und darüber hinaus, auf den Einsatz von Futtermitteln, die nicht in der EU erzeugt wurden, zu verzichten. Zur Sicherstellung des Programms wurde ein aufwendiges Kontrollsystem und Futtermittel-Monitoring in Kooperation mit unabhängigen Labors eingerichtet. Die Kontrollen werden durch die Molkerei finanziert.

¹ (Name Organisation/Unternehmen) Die Genuss-Molkerei Zott, Zott SE & Co. KG behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung nach Bedarf anzupassen.

2016 liefern 50% der deutschen Zott-Milcherzeuger ausschließlich Milch aus gentechnikfreier und importfuttermittelfreier Fütterung an das Unternehmen.

Ziel ist die Ausweitung der gentechnikfreien Mengen und der am Programm „Nachhaltige Fütterung“ teilnehmenden Betriebe.

(3) Maßnahmen:

Als renommierter Nahrungsmittelhersteller ist für Zott verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln Voraussetzung. Daher berücksichtigt die Unternehmenspolitik und strategische Ausrichtung ökologische, soziale und gesellschaftliche Aspekte im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzepts der Molkerei. Mit den insgesamt fünf Säulen, Umwelt, Rohstoff, Qualität & Sicherheit, Mitarbeiter und Gesellschaft deckt Zott alle für die Molkerei relevanten Bereiche ab.

Über das Programm „Nachhaltige Fütterung“ im Bereich Rohstoff fördert Zott die teilnehmenden Erzeugerbetriebe, die nicht kennzeichnungspflichtige und heimische Proteinträger verwenden und damit auf Eiweißfuttermittel außereuropäischen Ursprungs verzichten bzw. diese ersetzen.

Programmbestandteile zur Zielerreichung:

- Milcherzeuger:
Einsatz von nicht kennzeichnungspflichtigen Eiweißfuttermitteln, deren Ursprung innerhalb des geographischen Europas liegt.
- Milcherzeuger:
Entnahme von Futtermittelrückstellmuster der zugekauften Eiweißfuttermittel und Weiterleitung an die Molkerei
- Molkerei:
Durchführung eines Futtermittel-Monitorings und Ahndung auffälliger Testergebnisse zur Sicherstellung der tatsächlichen Gentechnikfreiheit
- Molkerei:
Regelmäßige Hofaudits im Rahmen der Anforderungen des Verbands Lebensmittel ohne Gentechnik e.V.

Zielsetzung

- Ausweitung der Milchmenge deutscher Vertragslandwirte aus gentechnikfreier Erzeugung auf 70% im Jahr 2018
- Kontinuierliche Erhöhung der Biomilchmenge

(4) Weiterer Indikator zur Zielerreichung: (Anhand welcher (weiterer) Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?)

Als Indikator zur Zielerreichung sollte die Umsetzung der Maßnahmen unter (3) herangezogen werden.

Die oben genannten Ziele sind von der Zott SE & Co.KG entwickelt und festgelegt. Jegliche Veröffentlichung über den vertraulichen Rahmen des Dialogforums Eiweissfuttermittel bedarf der Zustimmung und Freigabe durch die Zott SE & Co.KG.

12.10.2017

Datum/Unterschrift

ppa. Schramm

ppa. Christian Schramm

Leiter Abteilung Milcheinkauf